

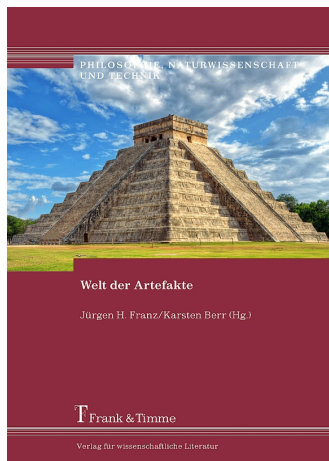
## Liebe Mitglieder, Freunde, Sponsoren und Interessenten unseres Arbeitskreises!

Vor Ihnen liegt unser zwölfter Rundbrief, der Sie in gewohnter Weise über eine Auswahl an Aktivitäten unseres gemeinnützigen Kreises informiert. Detaillierte und weiterführende Informationen finden Sie wie immer auf unserer Homepage [www.aphin.de](http://www.aphin.de).

Ihr Jürgen H. Franz

## Tagungsband *Welt der Artefakte*

Vom 25. bis zum 27. November 2016 fand unsere zweite philosophisch-interdisziplinäre APHIN-Tagung mit einundzwanzig Referenten statt. Und seit März 2017 ist auch unser Tagungsband auf dem Markt. Er beinhaltet alle Beiträge der Tagung und umfasst 236 Seiten. Sie können den Band über den Buchhandel oder über APHIN e.V. beziehen. Bei einer Bestellung über APHIN kommt der Betrag von 29,80 EUR der Vereinkasse zugute und damit unseren gemeinnützigen Zwecken. Bestellungen werden über [tagungsband@aphin.de](mailto:tagungsband@aphin.de) entgegengenommen.



## Leseseminar zu Kants religionsphilosophischen Schriften

Im Sommer dieses Jahres bieten wir vom 21. bis 23. Juli 2017 unser drittes Leseseminar im Kloster St. Maria in Esthal an und werden uns kritisch mit der religionsphilosophischen Schrift Immanuel Kants *Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft* auseinandersetzen. Nähere Informationen zu diesem Seminar erhalten Sie auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt *Veranstaltungen*. Teilnehmer erhalten ein Teilnahmezertifikat. Es sind nur noch wenige Plätze frei. Anmeldungen werden unter [info@aphin.de](mailto:info@aphin.de) entgegengenommen.

## Philosophie und Technik

Nach einer schöpferischen, einjährigen Pause haben wir am 24. Februar 2017 gemeinsam mit der Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte unsere philosophische Reflexion über die Technik fortgesetzt. Bei den bisherigen Treffen stand das Technikverständnis des Nikolaus von Kues und seine Bedeutung für die Gegenwart im Zentrum der gemeinsamen Lektüre und Diskussion. Die Ergebnisse werden im Juni 2017 in einem Buch publiziert.

Im Fokus der nächsten Treffen stehen technikkonzeptionsphilosophische Werke von Oswald Spengler, Günther Anders, Jürgen Habermas und Ernst Cassirer. Die Treffen werden wie bisher in der Kueser Akademie in Bernkastel-Kues stattfinden. Der nächste Termin ist Fr. 30. Juni von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr. Die Termine für das Studienjahr 2017/2018 werden wir in einem der folgenden Rundbriefe mitteilen. Der Arbeitskreis Philosophie und Technik ist ein öffentlicher Arbeitskreis. Ein Mitwirken ist jederzeit möglich.

## Online Seminar 2017

APHIN e.V. wird beginnend am 9. Oktober 2017 testweise ein Online-Leseseminar anbieten. Wir werden uns dabei ein kleines Werk vornehmen, das fern unseres Kernbereichs *Philosophie, Naturwissenschaft und Technik* liegt: Bergson, Henri: *Das Lachen*. Siehe hierzu auch den Sonderband *Lachen* im Journal für Philosophie *der blaue reiter* Ausgabe 40, (2/2016).

Das Seminar wird nach festen Regeln ablaufen: Innerhalb von etwa zehn Wochen nehmen wir uns wöchentlich je einen Abschnitt des Werkes vor. Jeder Teilnehmer sollte dann erstens zum Ende der Woche seine Anmerkungen zu den gelesenen Seiten via Rundmail senden und zweitens in der Woche darauf, einige Anmerkungen der Mitteilnehmer kommentieren oder diskutieren. Ein solcher Zugang zu einem Werk kann sicherlich die lebendige Diskussion in einem Präsenzseminar nicht ersetzen. Eine Evaluation am Ende des Seminars wird zeigen, ob unser Test geglückt ist oder nicht. Wenn Sie an diesem Experiment teilnehmen möchten, dann senden Sie eine Mail an [info@aphin.de](mailto:info@aphin.de), Stichwort: Online-Seminar 2017.

Detaillierte Hinweise zum Seminar finden Sie auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt *Veranstaltungen*.

## Unsere wissenschaftliche Reihe

Unsere wissenschaftliche Reihe *Philosophie, Naturwissenschaft und Technik* umfasst bereits eineinhalb Jahre nach ihrer Gründung vier Bände (siehe [www.aphin.de](http://www.aphin.de)). Band IV ist der bereits oben aufgeführte Tagungsband *Welt der Artefakte*. Die beiden folgenden Bände sind in Planung.

Wenn auch Sie in unserer wissenschaftlichen Reihe publizieren möchten, dann wenn Sie sich bitte an uns. APHIN e.V. unterstützt die Autoren und Autorinnen mit einer Druckkostenbeihilfe. Über die Aufnahme eines Bandes entscheidet der Vorstand.

## APHIN III 2018

Inzwischen haben auch die Vorbereitungen unserer dritten Tagung begonnen. Sie wird im November 2018 an der Mosel stattfinden. Über das Motto werden wir im Sommer gemeinsam mit unseren wissenschaftlichen Partnern entscheiden. Das Call-for-Paper wird im November 2017 publiziert. Wie bereits bei der zweiten APHIN-Tagung wird auch im Rahmen der dritten Tagung ein Studierendenpreis vergeben. Die Preisfrage wird gleichfalls im November 2017 bekanntgegeben.

## Herzlichen Glückwunsch!

Unser Mitglied Frau Dr. Milena Valeva hat zum Jahresbeginn 2017 einen Ruf der Hochschule Coburg angenommen und ist nun Professorin für Unternehmenskultur und Ethik im berufsbegleitenden Master-Studiengang ZukunftsDesign angenommen. Wir gratulieren ihr von Herzen und wünschen ihr viel Erfolg an ihrer neuen Wirkungsstätte.

Warum ZukunftsDesign? Im Falle von ZukunftsDesign werden Grundsatzunterscheidungen wie „Lehren und Lernen“ oder aber „Theorie und Praxis“ aufgehoben. Darüber hinaus wird ZukunftsDesign unmittelbar mit Begriffen wie Herausforderung, Wagnis, oder Aktion assoziiert. Die Herstellung einer befruchtenden Verbindung zwischen Trans- und Interdisziplinarität sowie zwischen experimentellem Lernen und Coaching, oder aber zwischen Persönlichkeitsentwicklung und Teamerfolg wird von den Akteuren im ZukunftsDesign – Lehrenden wie Studierenden – als eine wertbasierte Praxis interpretiert, die immer wieder aufs Neue konstruiert wird.

Die Forschungsgebiete von Frau Prof. Dr. Milena Valeva sind u.a. Wirtschafts- und Unternehmensethik, Corporate Social Responsibility (CSR), Nachhaltigkeit, Strategisches Management, Wissenschaftstheorie und das Verhältnis von Wirtschaft, Technik und Gesellschaft. Milena Valeva ist Autorin und Herausgeberin von wissenschaftlichen Büchern und Artikeln in den

Bereichen Corporate Social Responsibility (CSR), Ethical Banking und Sharing Economy.

## Literaturempfehlungen

**Hand, Annika:** Ethik der Liebe und Authentizität. Würzburg, Ergon, 2017.

"Liebe und tu, was du willst." Diese augustianische Sentenz verweist Liebe, Handeln und Wille aufeinander. Sofern ich "liebe", bin ich aufgefordert, den damit verbundenen Willen einzusetzen. Es genügt im Lieben nicht, in der Sehnsucht zu verweilen, ich muss auch "tun", was ich will. Zudem bedeutet es, dass all mein "Tun" rückgebunden sein muss an die Liebe, um wertvolles Handeln zu sein. Hier zeigt sich nicht die Beliebigkeit eines egoistischen Willens, sondern die Kraft der Fokussierung des "Willens", sofern er aus der Liebe resultiert - die Kraft eines Wahren Willens.

Max Scheler und Charles Taylor sind Gesprächspartner, um eine Ethik der Liebe und Authentizität zu formulieren. Im Fokus beider Philosophen steht die Frage nach der Orientierungsnotwendigkeit des Menschen. Sie suchen gleichermaßen nach Konzepten der Integrität, die dem Orientierungsverlust entgegenwirken. Hier kann die Frage nach den Werten ein gelingendes Leben ermöglichen. Anthropologie und Ethik sind wesentlich aufeinander bezogen.

Die Liebe nimmt in diesem gemeinsamen Feld von Anthropologie und Ethik eine zentrale Rolle ein. Sie ist ein grundlegend anthropologisches Prinzip, dem allein es möglich ist, in einer als material formulierten Wertethik die Werte zu erfassen. Als bewegende Kraft der Person ermöglicht sie deren gelingende Selbstinterpretation. Daraus lässt sich ein Begriff der Authentizität sichern, der gegenüber dem alltäglichen, inflationären Gebrauch wieder an Tiefe und Gehalt gewinnt: gelingende Selbstinterpretation mit Blick auf ein gutes Leben (ergon).

**Grunwald, Armin:** Nachhaltigkeit verstehen. Arbeiten an der Bedeutung nachhaltiger Entwicklung. München, oekom, 2017.

Die Bedeutung von „Nachhaltigkeit“ scheint im Großen und Ganzen klar: Es geht um die Sicherung der Grundlagen dauerhafter menschlicher Zivilisation auf der Erde. Zur Frage, was nachhaltige Entwicklung konkret bedeutet, gibt es jedoch sehr unterschiedliche Antworten. Der verbreitete Wunsch nach mehr Nachhaltigkeit macht rasch einer Vielfalt der Bedeutungen Platz, die oft nur als Hindernis für Kommunikation und Umsetzung der Idee der Nachhaltigkeit gesehen wird.

Im Gegensatz dazu vertritt der Physiker und Philosoph Armin Grunwald in diesem Buch die These, dass diese Vielfalt der Bedeutungen erstens zentral zur Nachhaltigkeit hinzugehört und dass sie zweitens einen Wert in sich selbst hat. Grunwald zeichnet unterschiedliche Wege der Erzeugung und Zuschreibung von Bedeutung

nachhaltiger Entwicklung nach – vor allem solche, bei denen die Bedeutung der Nachhaltigkeit in der Praxis nachhaltiger Entwicklung und in der praxisorientierten Forschung präzisiert werden muss. Diese Vorgänge transparent zu machen, ermöglicht, den Wert der Vielfalt zu erkennen und zu nutzen – verpflichtet aber gleichzeitig auch, in dieser Vielfalt Wege des Handelns zu bestimmen (oekom).

**Franz, Jürgen H.:** Nachhaltigkeit, Menschlichkeit, Scheinheiligkeit. Philosophische Reflexionen über nachhaltige Entwicklung. München, oekom, 2014.

Was ist Nachhaltigkeit, was ist ihr Wesen und was bedeutet Nachhaltigkeit für Mensch und Gesellschaft, für Natur und Kultur? Um diese Fragen zu beantworten, lädt Jürgen H. Franz seine Leser zu einer philosophischen Reise ein. Die Reise führt zu den begrifflichen Wurzeln und den Grundbedingungen der Nachhaltigkeit und eröffnet dabei sowohl einen Blick auf ihre globale Relevanz als auch auf die vielfältigen Hindernisse, die sich ihrer Realisierung entgegenstellen. Sie führt etappenweise zu immer neuen Standpunkten und damit zu neuen Ansichten und Einsichten. Die Reise schließt auch ein historisches Etappenziel ein. Es ist die Zeit des Philosophen und Theologen Cusanus, der sich als ein früher Wegbereiter der Nachhaltigkeit erweist. Schritt für Schritt offenbart sich dem Reisenden die humane, moralische, soziale, ökologische, ökonomische, technische und historische Dimension der Nachhaltigkeit. Er lernt ein neues Modell der Nachhaltigkeit kennen, die Crux des Denkens in Systemen und die Idee einer Hermeneutik der Natur.

Und er lernt zwei ungleiche Verwandte kennen: die Menschlichkeit und die Scheinheiligkeit. Am Ende seiner Reise vermag er Sein und Schein der Nachhaltigkeit zu trennen und ein eigenes Bild nachhaltiger Entwicklungen zu zeichnen. Seine Reiseerfahrungen bereichern seinen Alltag, sein Berufsleben oder Studium (oekom).

Haben auch Sie Literaturempfehlungen, dann nehmen wir diese gerne in unseren Rundbriefen auf.

## Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Rundbriefs ist, sofern bestimmte Artikel nicht gesondert namentlich gekennzeichnet sind, Dr. phil. Dr.-Ing. Jürgen H. Franz, Vorsitzender.

APHIN e.V.  
An der Krone 1  
56850 Enkirch/Mosel

[www.aphin.de](http://www.aphin.de); [info@aphin.de](mailto:info@aphin.de)

Konto:  
Name: APHIN e.V.  
Bank: VR-Bank Hunsrück-Mosel e.G.  
IBAN: DE26570698060007908759  
BIC: GENODED1MBA